

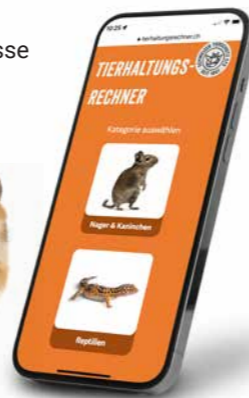
Einige wichtige Punkte: Daran erkennen Sie ein seriöses Zoofachgeschäft.

- Kein Angebot von tierquälerischen Gehegen, Einrichtung und Erziehungshilfen.
- Die Tierhaltung im Zoogeschäft weist generell grosszügige Gehege und eine Einrichtung auf, welche den Bedürfnissen der jeweiligen Tierarten entspricht.
- Die Gehege zum Verkauf sind mit den Innenmassen versehen (L x B x H) und enthalten Angaben zur Zielart und Anzahl zulässiger Tiere.
- Die Gehege halten die gesetzlichen Mindestmasse ein.
- Transportkäfige sind als solche erkennbar/deklariert.
- Die Zoofachhandlung führt grosszügige Käfige im Angebot und empfiehlt diese auch in der Beratung.
- Die Zoofachhandlung berät kompetent über die Bedürfnisse der Tierart und weist u. a. auch auf die gesetzlichen Vorschriften hin.
- Zudem rät man Ihnen, zuerst die Unterkunft tiergerecht einzurichten, bevor das Tier gekauft wird.
- Schriftliches Informationsmaterial zur Tierart wird beim Verkauf mitgegeben.

Das richtige Gehege für Ihr Heimtier? Ganz einfach mit tierhaltungsrechner.ch

Der Schweizer Tierschutz STS hat ein Onlinetool entwickelt, mit dem sich neben den vorgeschriebenen Grössen von Gehegen für Nager und Kaninchen auch diejenigen für Reptilien und Vögeln schnell und einfach berechnen lassen – sowohl die gesetzlich vorgeschriebenen Minimalanforderungen als auch die vom STS empfohlenen Gehegegrössen.

Ausserdem erfahren Sie mehr über die gesetzlich geforderte Einrichtung und erhalten Empfehlungen zur Gruppengrösse und Gruppenzusammenstellungen.



Dornacherstrasse 101
Postfach, CH-4018 Basel
Tel. 061 365 99 99, sts@tierschutz.com
www.tierschutz.com
Postkonto 40-33680-3
IBAN CH16 0900 0000 4003 3680 3



SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS

4.24



SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS



Checkliste Zoofachgeschäfte

Orientierungshilfe für zukünftige Heimtierhalter

Es geht um Lebewesen: Die wichtige Rolle der Zoofachgeschäfte.

Zoofachhandlungen spielen durch ihren Tierverkauf und ihre Informationstätigkeit eine Schlüsselrolle beim Wohlergehen unserer Heimtiere und bei der Umsetzung der Tierschutzgesetzgebung.

Durch die Zoofachhandlungen gelangen Sie als zukünftige Tierhalter an Informationen über die gewünschte Heimtierart, aber auch an das Tier selbst wie auch an dessen Unterkunft und deren Einrichtung.

Es ist daher unerlässlich, dass Sie sich für die Beratung und gegebenenfalls auch für den Kauf an eine vorbildliche Zoofachhandlung wenden – Ihnen zuliebe, damit sie sich nicht strafbar machen, aber auch zum Wohlergehen des Tieres, das sich weit mehr als das gesetzliche Minimum für seinen zukünftigen Lebensraum wünscht.

Wichtig: Vor dem Gehege-, Einrichtungs- und/oder Tierkauf sollten Sie sich selbstständig über die Bedürfnisse der gewünschten Tierart und das entsprechende Schweizer Gesetz informieren. Informationsmaterial und Merkblätter finden Sie unter: tierschutz.com > Tierhaltung > Heimtierhaltung > Zoofachhandel. Gesetzliche Grundlagen: www.blv.admin.ch > Tiere > Gesetzgebung

Das Wichtigste in Kürze: So geht artgerechte Tierhaltung Zuhause und im Zoofachgeschäft.

Das brauchen Vögel

- Gesellschaft
- Grosszügige Volieren, nicht alle Seiten einsehbar
- Viel Flugraum in der Länge und Rückzug in die Breite
- Natürliche federnde Sitzstangen auf verschiedenen Höhen, mit unterschiedlichem Durchmesser und Ausrichtung
- Ein Wasserbad zur Beschäftigung und Gefiederpflege
- Benagbare Äste für Papageienartige
- Nisthöhlen oder Schlafhäuser für bestimmte Arten
- Grit/Vogelsand für Körnerfresser
- Beschäftigungsmöglichkeiten (Stroh, Spielzeuge, Seile, etc.)



Das brauchen Reptilien

- Gesellschaft je nach Tierart
- Grosszügige Terrarien oder Freilandgehege (Europäische Landschildkröten und manche Sumpfschildkrötenarten)
- Qualitativ gute Beleuchtung: UV, Grundbeleuchtung
- Bedarfsgerechte Temperatur im Terrarium
- Bedarfsgerechte Luftfeuchtigkeit im Terrarium
- Rückzugsmöglichkeiten
- Angepasste Einrichtung: Je nach Art begrabbbares Substrat, Klettermöglichkeiten, Badegelegenheit, Wetbox

Das brauchen Fische

- Gesellschaft je nach Tierart
- Grosszügige Aquarien
- Angepasste Technik: Wassertemperatur, Salz-/Süsswasser je nach Art, und weitere Wasserparameter, Beleuchtung (Tag-Nacht-Rhythmus)
- Naturähnlicher Lebensraum mit Rückzugsmöglichkeiten

Achtung: Jede Fischart hat spezifische Bedürfnisse. Arten können nicht beliebig vergesellschaftet werden.



Das brauchen Nager und Kaninchen

- Gesellschaft (Ausnahme: Goldhamster)
- Grosszügige Gehege
- Nagemöglichkeiten zur Abnutzung der Zähne und zur Beschäftigung
- Mindestens so viele Rückzugsmöglichkeiten wie Tiere
- Tiefe Einstreu für Hamster, Rennmäuse und Degus
- Klettermöglichkeiten u. a. für Hamster, Rennmäuse, Degus, Ratten und Farbmäuse
- Permanentes Heu und tägliches Frischfutter u. a. für Meerschweinchen und Kaninchen



Lassen Sie davon die Finger: Das finden Sie in unseriösen Zoofachgeschäften.

Extremzuchten: Zuchttypen, bei welchen gewisse Merkmale das Tier physisch oder psychisch beeinträchtigen

Wildfänge: v. a. im Bereich Fische und Reptilien noch verbreitet

Vögel: Rundkäfige, Plastiksitzstangen

Nager: Hamsterbälle, zu kleine Laufräder oder solche mit Verletzungsgefahr, Nagergeschirre

Reptilien und Amphibien: Life Pyramide und Life Box

Hunde: Würgeleinen, Erziehungshilfen mit Elektrizität, Ultraschall, Gas (auch Luft) oder Wasser, Führhilfen ohne Beratung und Anpassung

Katzen: Spielzeug aus Echtpelz (stammt von Pelzfarmen) oder Federn aus tierquälerischer Herkunft.